



## Gemeinsame Erklärung der EU und der USA: Vereinigte Staaten wichtigster Sojabohnen-Lieferant Europas mit einem Anstieg der Einfuhren um 121 %

Brüssel, 16. April 2019

**Den heute von der Europäischen Kommission veröffentlichten neuen Zahlen zufolge sind die Sojabohnen-Einfuhren der Europäischen Union aus den USA im laufenden Wirtschaftsjahr (Juli 2018 bis Mitte April 2019) im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres um 121 % gestiegen.**

**Mit einem Anteil von 72 % an den Sojabohnen-Einfuhren der EU sind die USA heute Europas wichtigster Lieferant. Umgekehrt ist Europa mit Abstand der wichtigste Markt für Sojabohnen-Ausfuhren der USA (22 %), gefolgt von China (18 %) und Mexiko (9 %).**

Die Verstärkung des Handels in einer Reihe von Bereichen und mit mehreren Erzeugnissen, einschließlich Sojabohnen, war eines der Ziele der [Gemeinsamen Erklärung](#), auf die sich Kommissionspräsident **Juncker** am 25. Juli 2018 mit Präsident Trump verständigt hatte. Entsprechend ihrer Zusage hat die Europäische Kommission regelmäßig Zahlen zu den Sojabohnen-Einfuhren der EU aus den Vereinigten Staaten veröffentlicht. Heute wurde der fünfte aktualisierte Bericht über den Sojabohnenhandel mit den USA vorgelegt.

Aus dem heute vorgelegten Bericht geht Folgendes hervor:

- Im Vergleich zu den ersten 42 Wochen des Wirtschaftsjahres 2017/2018 (Juli bis Mitte April) **stiegen** im aktuellen Wirtschaftsjahr die EU-Einfuhren von Sojabohnen aus den USA **um 121 %** auf 8 244 594 Tonnen.
- Der **Anteil der USA** an den Gesamteinfuhren von Sojabohnen in die EU **beträgt heute 72 %** gegenüber 36 % im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Damit liegen die USA weit vor Brasilien (21 %), dem zweitgrößten Lieferanten der EU, der Ukraine (2,3 %), Kanada (1,8 %) und Paraguay (0,7 %).

Im Januar 2019 kam die Kommission zu dem Schluss, dass [Sojabohnen aus den USA die technischen Anforderungen erfüllen, um in der EU als Biokraftstoffe verwendet zu werden](#). Der Beschluss schafft die Voraussetzungen für eine weitere Steigerung dieser Ausfuhren, da sich ihre Marktchancen in Europa weiter verbessern.

Die Vereinigten Staaten sind auch das wichtigste Ursprungsland der EU-Einfuhren von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln. Die [jüngsten Zahlen](#) zeigen, dass der Wert der Einfuhren von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln aus den USA von Februar 2018 bis Januar 2019 um 14 % gestiegen ist. Dies entspricht einem Wertzuwachs von 1,5 Mrd. EUR, was vor allem auf den Anstieg der Einfuhren von Sojabohnen, Soja-Ölkuchen und einer Reihe anderer Erzeugnisse zurückzuführen ist.

### Hintergrund

Die EU führt jährlich rund 14 Mio. Tonnen Sojabohnen als Proteinquelle für Tiere (Hühner, Schweine und Rinder) sowie für die Sojamilcherzeugung ein. Sojabohnen aus den USA sind dank ihrer wettbewerbsfähigen Preise für europäische Einführer und Verwender für den Einsatz als Tierfutter sehr attraktiv.

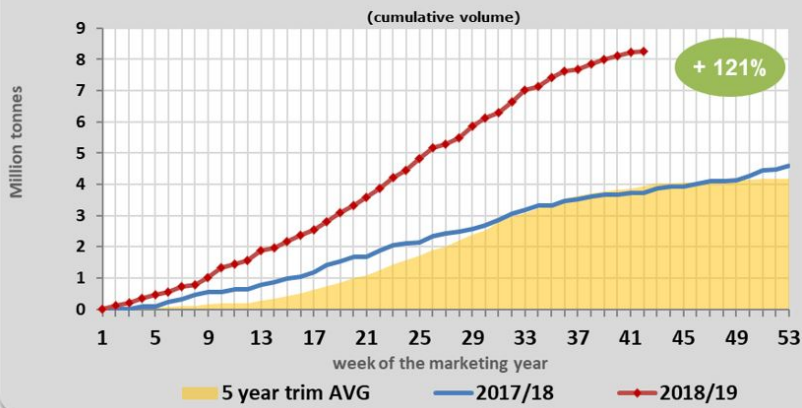
Die Daten des heute veröffentlichten Sojabohnen-Berichts wurde von der [Beobachtungsstelle für Ackerkulturen](#) zur Verfügung gestellt, die die Europäische Kommission im Juli 2017 ins Leben gerufen hat, um im Interesse der Transparenz Marktdaten und kurzfristige Analysen zu veröffentlichen.

### Weitere Informationen

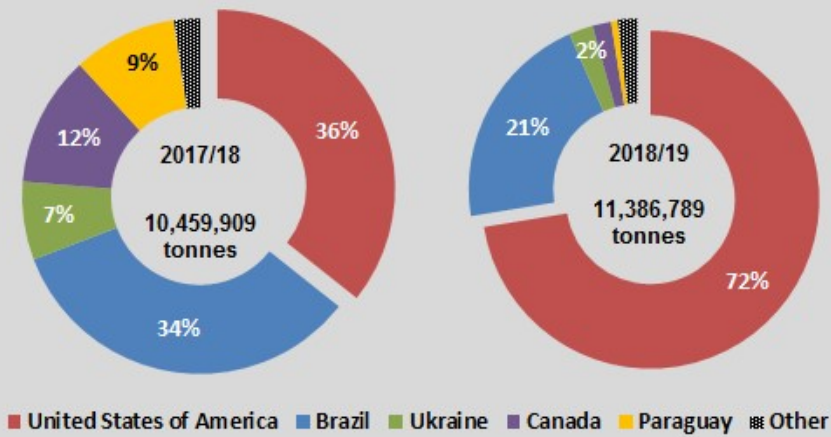
- [Gemeinsame Erklärung der EU und der USA](#)
- [Bericht über den Sojabohnenhandel EU-USA](#)
- [Beobachtungsstelle für Ackerkulturen](#)

### ANHANG

### EU imports of soya beans of United States origin



### EU imports of soya beans - first 42 weeks of the marketing year



Origin	MY 2018/19		MY/MY	MY 2017/18	
	tonnes	share		tonnes	share
United States of America	8 244 594	72.4%	↑ +121.0%	3 731 008	35.7%
Brazil	2 388 599	21.0%	↓ -31.9%	3 507 425	33.5%
Ukraine	263 618	2.3%	↓ -64.5%	743 256	7.1%
Canada	202 730	1.8%	↓ -83.7%	1 244 058	11.9%
Paraguay	74 368	0.7%	↓ -92.5%	986 766	9.4%
Other	212 880	1.9%	↓ -14.0%	247 396	2.4%
<b>Total</b>	<b>11 386 789</b>		<b>↑ +8.9%</b>	<b>10 459 909</b>	

IP/19/2154

Kontakt für die Medien:

[Daniel ROSARIO](#) (+ 32 2 295 61 85)

[Kinga MALINOWSKA](#) (+32 2 295 13 83)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)